

MRE Multiresistente Erreger (Keime)

Informationsblatt

Bakterielle Infektionen können seit ca. 70 Jahren mit Antibiotika therapiert werden, jedoch entwickeln die Keime zunehmend Resistenzen, d.h. die Antibiotika verlieren an Wirksamkeit gegen bestimmte Bakterien.

Wenn ein Keim gegen viele Antibiotika resistent wird, spricht man von einem multiresistenten Erreger (MRE). Diese Stämme sind durch die Mehrfachresistenz zwar schlechter mit Antibiotika behandelbar, aber nicht pathogener (=krankmachender) als die nicht resistenten Keime. Bemerkbar machen sie sich also nur, wenn der Mensch, der sie trägt, eine Infektion bekommt.

Ursächlich für die rasche Entwicklung ist der massive Einsatz von Antibiotika bei Mensch und Tier in den letzten Jahrzehnten. Hier muss auch die wesentliche Maßnahme zur Eindämmung dieser Keime ansetzen; Antibiotika dürfen nur bei medizinischer Notwendigkeit eingesetzt werden.

Um die Weiterverbreitung von MRE im medizinischen Bereich zu verhindern, werden Hygienemaßnahmen angewendet. Ganz wesentlich ist hierbei die Basishygiene, die bei allen Patienten stattfinden soll, da nicht immer bekannt ist, wer mit MRE besiedelt ist. Wesentlicher Bestandteil der Basishygiene ist die Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt.

Multiresistente Erreger sind z. B. MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus), ESBL- (extended spectrum β-lactamase) bildende Keime, VRE (Vancomycin-resistente Enterokokken), MRGN (Multiresistente gramnegative Keime).

Multiresistente gramnegative Keime (MRGN)

Jeder Mensch und jedes Tier trägt im Darm in großer Zahl gramnegative Keime mit sich. Zudem kommen diese in der Umwelt vor. Bekannte Keime sind z.B. Escherichia coli, Klebsiella, Enterobacter, Proteus oder Pseudomonas. An ihrem natürlichen Standort sind diese Keime normal und harmlos. Man findet sie regelmäßig im Umfeld des Menschen und auch auf pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln.

Werden diese Bakterien allerdings in empfindliche Körperregionen, z.B. in eine Wunde oder über die Harnröhre in die Harnblase verschleppt, kann es zu Infektionen kommen.

Multiresistente gramnegative Keime (MRGN) werden weltweit immer häufiger. Es sind dies im Wesentlichen sog. ESBL- (ESBL = extended spectrum β-lactamase) bildende Stämme von Escherichia coli, Klebsiella aber auch multiresistente Pseudomonaden und Acinetobacter.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.
Für Rückfragen steht Ihnen auch das Gesundheitsamt, Tel.: 08671-502 913 zur Verfügung.